

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Stephanie Rose, Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir,
Dr. Carola Ensslen, Deniz Celik, Olga Fritzsche, Norbert Hackbusch,
Stephan Jersch, Metin Kaya, David Stoop, Heike Sudmann
und Insa Tietjen (DIE LINKE)**

Betr.: Langfristige Räumlichkeiten für das Studienkolleg am Holstenglacis 6!

Das Studienkolleg Hamburg bereitet sogenannte Bildungsausländer:innen ohne direkte Hochschulzugangsberechtigung (HZB) innerhalb eines Jahres auf den Besuch einer Hochschule vor. Ferner bietet es vorbereitende vorwissenschaftliche Kurse für Menschen mit direkter HZB an, die im Anschluss an der Universität Hamburg, der HAW oder der TUHH studieren wollen. Darunter fallen auch geflüchtete Studierende, die im Studienkolleg auf ein Studium in Hamburg vorbereitet werden. Das Studienkolleg verfügt über ein international renommiertes Ansehen. Etwa 70 Prozent der Kollegiat:innen werden in naturwissenschaftlich ausgerichteten Kursen unterrichtet. Um das Studienkolleg Hamburg besuchen zu können, nehmen die Kollegiat:innen zum Teil weite Anfahrtswege in Kauf, da zum Beispiel Bremen kein Studienkolleg und Kiel nur ein eingeschränktes Studienkolleg anbieten.

Aufgrund eines Senatsbeschlusses soll das Kolleg nun aus den bisherigen Räumlichkeiten am Holstenglacis 6 ausziehen, um das Gebäude unter anderem wegen Raumbedarfen der benachbarten Justiz und aus Kostengründen der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz zu übereignen. Als Übergangslösung soll das Kolleg in dem Grundschulgebäude in der Telemannstraße untergebracht werden, einige Jahre später erneut umziehen, und zwar in die Räumlichkeiten der Berufsschule am Holstenwall. Der Naturwissenschaftliche Fachunterricht soll zwischenzeitlich an die umliegende weiterführende Schule ausgelagert werden.

Die geplante zweifache Verlegung stellt das Studienkolleg vor erhebliche Herausforderungen. Da das Studienkolleg sich zukünftig die Räume mit anderen Schulen teilen muss, wird es zu enormem Koordinationsaufwand und potenziell zu einer Einschränkung des Unterrichtsbetriebes des Studienkollegs kommen. Dieser Umstand gilt besonders für die Nutzung naturwissenschaftlicher Fachräume, die essenziell für den Unterricht des Studienkollegs ist. Besonders die Nähe zur Uni ist für das Studienkolleg relevant. Dieses Kriterium ist bei dem Übergangsort in der Telemannstraße im Vergleich zum jetzigen Standort des Studienkollegs am Holstenglacis 6 nicht erfüllt.

Das Studienkolleg ist eine zentrale Institution besonders für (angehende) ausländische Studierende in Hamburg und braucht daher langfristige räumliche Perspektiven in Uni-Nähe. Die Fraktion DIE LINKE fordert daher den Verbleib des Studienkollegs am Holstenglacis 6.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

den Erhalt des Studienkollegs am Standort Holstenglacis 6 zu prüfen und die Bürgerschaft bis zum 15.12.2022 über die Ergebnisse der Prüfung umfassend zu informieren.